



## Förderkreis Burkina Faso e.V.

Förderkreis Burkina Faso e.V.  
Am Hang 20 - 76287 Rheinstetten  
Internet: burkinafaso.st-ulrich-moersch.de  
Spendenkonto:  
IBAN: DE 46 660 614 07000441 3881

Rosemarie Peregovits, 1. Vorsitzende  
rosemarie.peregovits@t-online.de

Christa Volkmann, 2. Vorsitzende  
christavolkmann@aol.com

### Rundbrief Juni 2020

Liebe Mitglieder, liebe Paten, liebe Freunde,

dieses Mal ist es ein ungewöhnlicher Rundbrief - ein Brief rundum Corona und die Folgen.

Bei unserer Rückkehr aus Burkina Faso Ende Januar 2020 waren wir sehr zufrieden und planten hochmotiviert die weiteren Projekte in Saponé sowie die nächsten Veranstaltungen in Rheinstetten. Aber schon 5 Wochen später sah die Welt völlig anders aus. Seither bestimmt die Corona-Pandemie das Leben rund um den Globus. Im Folgenden möchten wir über die Auswirkungen in Saponé und in Rheinstetten informieren.

#### 1. Hilfe für Saponé gegen Corona und Hunger

Auch Burkina Faso wurde nicht vom Coronavirus verschont. Erste Infektionen mit Covid-19 wurden am 9. März betätigt. Aus Saponé erhielten wir schlimme Nachrichten. Mitte März wurden die Schulen und Märkte geschlossen. Arbeits- und Einnahmemöglichkeiten brachen weg. In vielen Familien fehlten Grundnahrungsmittel.

Dank zahlreicher spontaner Spenden konnte der Förderkreis schon im April einen ersten Betrag an das Partnerkomitee überweisen. Als vordringliche Maßnahme gegen Corona organisierten die Verantwortlichen eine Informations- und Sensibilisierungsaktion in den 7 Dörfern. Mit eindeutigen Plakaten wurde auf die vorgeschriebenen Hygieneregeln hingewiesen. Wasser und Seife waren dringend notwendig, aber absolute Mangelware. Deshalb wurden Handwascheinrichtungen, Seife, Desinfektionsmittel, Schutzmasken u.a. gekauft. Für besonders notleidende Familien wurden erste Hilfspakete mit Grundnahrungsmitteln besorgt und verteilt.



Hygieneregeln



31 Handwascheinrichtungen



Seife und Nahrungsmittellieferung



Transport in die 7 Dörfer

Die wirtschaftliche Situation ist extrem schlecht. Die Schließung der Märkte, die Ausgangssperre, das Versammlungsverbot, die Schließung der Grenzen und die sonstigen Schutzmaßnahmen hatten verheerende Auswirkungen. Jeglicher Handel kam zum Erliegen, die Gemüseernte konnte nicht verkauft werden, viele verloren ihre Arbeit, selbst kleine Gelegenheitsjobs fielen weg. Die Einnahmen fehlen. Es mangelt an Nahrungsmitteln. Da die Getreideernte im letzten Jahr wegen Trockenheit schlecht ausgefallen war, fehlen die Vorräte. Die Speicher sind leer.



Leere Getreidespeicher



Trockene, abgeerntete Felder

Inzwischen ist ein Großteil der Bevölkerung von Hunger bedroht. Deshalb überwies der Förderkreis im Mai und im Juni nochmals je 5000 Euro zum Kauf von Reis, Mais und Hirse, um die Bevölkerung während der „Hungermonate“ bis zur nächsten Ernte im Oktober mit den wichtigsten Grundnahrungsmitteln zu unterstützen



Lieferung von Mais, Reis, Hirse und Bohnen



Verteilung der Lieferung auf die 7 Dörfer

Das Partnerkomitee vor Ort weiß, wo die Not am größten ist und hat die Verteilung in die Hand genommen. Die Menschen in Saponé hoffen, dass die jetzt beginnende Regenzeit ergiebig ausfällt, ohne dass heftiger Starkregen Schaden anrichtet. Dann können sie wieder ihre Felder bestellen. Aber bis zur Ernte müssen noch 3 Monate überbrückt werden.

## 2. Corona –Auswirkungen auf die Projekte

Das Partnerkomitee lässt sich trotz aller Schwierigkeiten und Not nicht entmutigen und arbeitet zuverlässig weiter. Aloys, der Präsident, ist unermüdlich im Einsatz. Damit die Bevölkerung neben Hunger nicht auch noch Durst leiden musste, schaffte er es sogar, dass ein Techniker aus Ouagadougou trotz Quarantäne und absoluter Ausgangssperre die dringend erforderliche Reparatur eines Tiefbrunnens durchführte. Die Mitglieder des Komitees planen und organisieren gemeinsam mit den Verantwortlichen der 7 Dörfer die Verteilung der Hilfsgüter. Wir sind ständig in Kontakt mit unserem Koordinator Philippe Nikiéma. Er berichtet regelmäßig und schickt Fotos.

### a) Berufsbildungszentrum

Beim Ausbildungszentrum für Elektriker und Metallbauer erfolgten ab Februar die noch fehlenden Restarbeiten. Die Gebäude wurden mit Solarstrom ausgestattet und der Schulbrunnen erhielt die übliche Umrandung. Danach kam alles Weitere wegen der Coronakrise ins Stocken. Die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern musste verschoben werden und wird nun voraussichtlich im Oktober stattfinden. Derzeit organisiert das Komitee die Einschreibungen.



### b) Alphabetisierungskurs der Frauen

Der 3. Alphabetisierungskurs begann im Februar. Wegen der Quarantäneverordnung wurde er im März unterbrochen. Ab 11. Mai konnte er wieder aufgenommen werden. Aus Mitteln des Förderkreises wurden die Frauen mit Schutzmasken ausgestattet und erhielten eine Handwascheinrichtung und Seife.



### c) Schulen / Schülerpatenschaften

Ab Mitte März waren alle Schulen geschlossen. Für die Prüfungsklassen begann der Unterricht wieder am 1. Juni. Nach den Ferien soll der Schulbetrieb zum neuen Schuljahr ab 1. Oktober wieder aufgenommen werden. Deshalb werden wir die Patenbeiträge vereinbarungsgemäß zum 1. Juli einziehen.

### 3. Veranstaltungen in Rheinstetten

Die Rad-Börse war am 07. März 2020 gerade noch möglich.



Gemeindesaal voller Fahrräder



Helferschar bei der Radbörse

Danach ging nichts mehr. Vier Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Dazu gehörte leider auch der am 27. Juni geplante „Abend für Saponé“. Die Absagen sind für uns schmerzlich, es fehlen die Begegnungen, es fehlen die Einnahmen.

Noch ist ungewiss, wie es weitergeht. Zurzeit sind wir zuversichtlich und laden schon jetzt herzlich ein zur **Mitgliederversammlung am Montag, den 12. Oktober 2020, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Ulrich.**



### 4. Dank für Spenden

In dieser schwierigen Corona-Zeit erhielten wir überraschend viele Spenden. Sie erfüllen uns mit Freude und tiefer Dankbarkeit. Sie zeigen die große Solidarität mit der akuten Not der Menschen in Saponé trotz der eigenen Sorgen und Ängste. Dank der vielfältigen Unterstützung ist es uns möglich, im Kampf gegen Corona und Hunger zu helfen. In dieser Krise spüren wir besonders, wie wichtig es ist, mit verantwortungsvollen, zuverlässigen Partnern vor Ort zu arbeiten. Sie wissen am besten, was ihre Mitmenschen brauchen. Und wir sind sicher, dass alle Spenden direkt dort ankommen.

**Im Namen des Förderkreises und der Menschen von Saponé danken wir sehr herzlich.**

Trotz aller Einschränkungen wünschen wir einen angenehmen Sommer und grüßen herzlich



Rosemarie Peregovits  
1. Vorsitzende



Christa Volkmann  
2. Vorsitzende